



Ausgabe Juni 2020

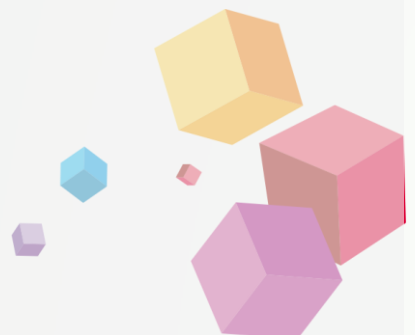
**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHREN,
LIEBEN KAMERADINNEN UND KAMERADEN,**

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weil im Schönbuch sowie 50 Jahre Jugendfeuerwehr, 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Herrenberg, Abteilung Kuppingen mit Kreisfeuerwehrtag, die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbands sowie unzählige weitere Veranstaltungen sowie Dienste und Übungen der Feuerwehren im Landkreis Böblingen waren geplant und wir alle hatten uns schon sehr darauf gefreut. Dann kam das Corona-Virus – und in der Folge mussten und müssen wir nun alle gemeinsam eine "Ausnahmesituation meistern, wie wir sie noch nicht erlebt haben. In Deutschland sind bisher etwa 200.000 Menschen infiziert worden und fast 9.000 Menschen sind an den Folgen dieser Infektion verstorben. Wie es in den nächsten Wochen und Monaten weitergehen wird, beschäftigt uns alle. Wir müssen weiterhin wachsam sein – und dabei gemeinsam die neue Normalität gestalten!

Wir dürfen aber auch nicht das gemeinsame Miteinander und die Kameradschaft ganz aus den Augen verlieren. Dazu haben auch Web-Schulungen beigetragen, wie wir beispielsweise eine für unsere Feuerwehr-Öffentlichkeitsarbeiter am 16. Juni durchführen werden. Dazu soll auch dieser Newsletter seinen Anteil beitragen. Wir sind Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die auch diese Ausnahmesituation gemeinsam gut und verantwortungsvoll meistern werden. Bitte passt auf Euch auf und vor allen Dingen: Bitte bleibt gesund.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen, wünscht Euch

Die Newsletter-Redaktion





Ausgabe Juni 2020



Bildquelle: Feuerwehr Ehningen



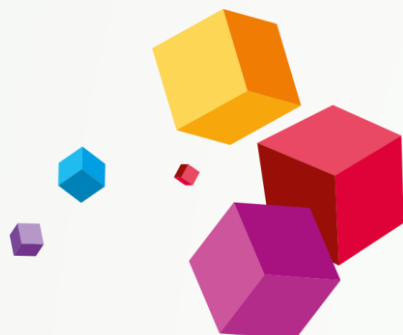
EHNINGEN: BRAND EINER HOCHVOLT-BATTERIE

Am Pfingstmontag wurde die Feuerwehr Ehningen zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich eine Hochvolt-Batterie in einer speziell gesicherten Prüfkammer entzündet hatte. Da die Prüfkammer einen separaten Flutungsanschluss für die Feuerwehr hat, konnte die Batterie schnell durch die Feuerwehr gekühlt werden.

In Folge der Löschmaßnahmen hatte sich Flusssäure gebildet, sodass weitere Kräfte des Umweltschutzzugs Süd an die Einsatzstelle beordert wurden. Mit spezieller Schutzausrüstung wurde die Batterie aus der Prüfkammer in eine gesonderte Kühlbox für Hochvolt-Batterien umgelagert. Dort wird sie zusammen mit einem Gemisch aus Wasser und dem Zusatzlöschmittel F500 dauerhaft gekühlt. Aufgrund eines speziellen Sicherungskonzepts des Betriebs bestand keine Gefahr für die Umwelt.

Insgesamt waren mehr als 100 Einsatzkräfte an dem Einsatz eingebunden. Neben der Ehninger Wehr waren auch die Feuerwehren Böblingen und Herrenberg mit dem Umweltschutzzug Süd, die Führungsgruppe des Landkreises Böblingen sowie die Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Böblingen an der Einsatzstelle. Zusätzlich war ein Vertreter des Umweltschutzamts sowie der Kreisbrandmeister Guido Plischek vor Ort. Für die Sicherheit der Einsatzkräfte waren zudem der Rettungsdienst mit dem organisatorischen Leiter und einem leitenden Notarzt sowie der DRK Ortsverein aus Aidlingen vor Ort. Des Weiteren sicherte die Polizei Ludwigsburg die Kreisstraße 1000 zwischen der Einmündung in die K1077 und der A81-Anschlussstelle Hildrizhausen ab.

Auch Bürgermeister Lukas Rosengrün machte sich vor Ort ein Bild der Lage und lobte die gute Arbeit der Organisationen, die schlimmeres verhindert hat.





Ausgabe Juni 2020

FORTBILDUNG FÜR DIE MASCHINISTEN-KREISAUSBILDER BEI DER FIRMA ROSENBAUER

Eine sehr interessante Weiterbildungsmaßnahme für die Maschinisten-Ausbilder im Landkreis Böblingen hat Fritz Erbele organisiert. Er setzte alle Hebel in Bewegung, damit man aus erster Hand einen Einblick bei der Firma Rosenbauer in Leonding/ Österreich bekommen konnte.

Am Donnerstagmorgen starteten wir in den frühen Morgenstunden. Kurz nach der Landesgrenze zu Bayern stand ein traditionelles Weißwurstfrühstück an. Gut gestärkt besichtigten wir danach die Ausstellung im Feuerwehrmuseum in Waldkraiburg. Am Freitagmorgen ging es dann gleich zur Firma Rosenbauer. Dort erwartete uns unserer Gebietsverkaufsleiter Andreas Heinzinger. Dieser zeigte an verschiedenen Schnittmodellen, wie die Pumpen aufgebaut sind. Die mitgereisten acht Ausbilder „saugten“ regelrecht die sehr guten und wichtigen Informationen auf. Er beantwortete unsere Fragen und wir konnten auf hohem Niveau fachsimpeln. Danach bekamen wir natürlich noch eine Führung im Werk. Dies war für uns Ausbilder ein tolles Erlebnis.

Nachdem am Abend die Kameradschaft gepflegt wurde, ging es am nächsten Tag schon wieder zurück nach Hause. Natürlich machten wir noch einen kurzen Stopp bei der Berufsfeuerwehr in München. Dort wurde uns der ganze Fuhrpark der Feuerwache vorgestellt. Mit dem gesammelten Wissen und den vielen Eindrücken ging es wieder zurück in den Landkreis Böblingen, gerade noch rechtzeitig, bevor die Grenzen wegen Corona dicht gemacht wurden. Vielen Dank an Fritz Erbele für die Organisation und vielen Dank an alle Ausbilderkollegen, dass sie sich zwei Tage Urlaub genommen haben, um sich für die kommenden Lehrgänge fortzubilden.



Bildquelle: Sven Henne





Ausgabe Juni 2020



Bildquelle: Feuerwehr Ehningen

EHNINGEN: CLAUSS UNGER WIRD EHRENMITGLIED

Bereits am 12. Mai wurde Claus Unger nach 16-jährigen Amtszeit als Bürgermeister und somit auch als oberster Feuerwehrmann von Ehningen verabschiedet. Herr Unger hat in den vergangenen Jahren die Feuerwehr Ehningen tatkräftig unterstützt. So wurde eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Gärtringen und Ehningen vereinbart, die eine kostenfreie Überlandhilfe bei Einsätzen sicherstellt. Des Weiteren wurde eine gemeinsame Stelle der beiden Gemeinden für einen feuerwehrtechnischen Angestellten geschaffen. Zuletzt hat Herr Unger die Planung und Umsetzung des Rettungszentrums auf den Weg gebracht, da die Feuerwehr wegen technischen Mängeln das aktuelle Domizil verlassen muss.

Auch bei schwierigen Einsätzen wie beispielsweise dem Großbrand in Mauren (2011) oder beim schlimmsten Hochwasser (2013) seit 1978 unterstützte Claus Unger die Einsatzkräfte und kümmerte sich um das Wohl der Bürgerinnen und Bürgern. Aus diesem Grund beschloss der Feuerwehrausschuss, Herrn Unger als Ehrenmitglied der Feuerwehr Ehningen zu ernennen. Durch den Gemeinderat Ehningen wurde dem Antrag zugestimmt.

Die Feuerwehr Ehningen bedankt sich recht herzlich bei Claus Unger für die langjährige gute und enge Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute! Auch unserem neuen obersten Feuerwehrmann, Herrn Bürgermeister Lukas Rosengrün, wünschen wir einen guten Start in sein neues Amt. Die Feuerwehr Ehningen freut sich bereits auf die Zusammenarbeit.



WER STEHT ODER GEHT TRÄGT MASKE

Seit dem 27. April gilt in Baden-Württemberg eine Maskenpflicht. Sie schützen vor allem davor, das Virus weiter zu verbreiten. Wer mit Bus und Bahn unterwegs ist oder einkaufen geht, muss eine einfache Maske für Mund und Nase tragen. Aber auch am Arbeitsplatz und überall dort, wo man nicht sicher die Abstandsregeln befolgen kann, sind sie sinnvoll. Auf vielfachen Wunsch und exklusiv für die Feuerwehren im Land bieten nach Gesprächen mit dem Landesfeuerwehrverband zwei Hersteller entsprechenden Mund-Nasenschutz im Erscheinungsbild der Feuerwehren an. Diese werden den Feuerwehren zu Sonderkonditionen zugänglich gemacht. Alle Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg unter <https://www.fwvbw.de/mund-nasenschutz-feuerwehr-baden-wuerttemberg,300.html>.





Ausgabe Juni 2020

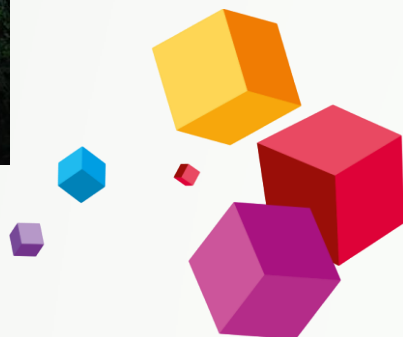
AIDLINGEN: ZWEI BRANDEREIGNISSE INNERHALB KURZER ZEIT.

Die Feuerwehr Aidlingen wurde am 17. März gegen 20:14 Uhr zu einem Brand in den Ortsteil Dachtel alarmiert. Dort brannte ein Holzanbau an einem Mehrfamilienhaus in voller Ausdehnung. Durch den Einsatzleiter wurde sofort eine Alarmierungserhöhung über die Leitstelle Böblingen durchgeführt. Insgesamt wurden sieben Einsatztrupps unter Atemschutz an der Einsatzstelle eingesetzt, um ein Übergreifen des Brandes an dem Schuppen auf das nebenstehende Wohnhaus zu verhindern. Neben der Feuerwehr Aidlingen, welche mit dem gesamten Löschzug und dem neuen Wechselladerfahrzeug im Einsatz war, befand sich jeweils ein Löschfahrzeug der Feuerwehren Ehningen, Gärtringen und Gechingen vor Ort. Die eingesetzten Feuerwehren befanden sich mit insgesamt 70 Einsatzkräften während des Brandeinsatzes an der Einsatzstelle. Hierbei kam auch das erste Mal das Wechselladerfahrzeug mit dem AB-Wasser zum Einsatz. Weiter waren mehrere Streifenwagenbesatzungen des Polizeireviers Sindelfingen, ein Rettungswagen der Johanniter-Rettungswache Ehningen sowie der Ortsverein des DRK Aidlingen mit insgesamt drei Fahrzeugen und 14 Kräften an der Einsatzstelle.

In den frühen Morgenstunden des 06. Mai wurde die Feuerwehr Aidlingen erneut zu einem Brand nach Dachtel alarmiert. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle wurde ein Vollbrand eines Holzschuppens im Gartenbereich des betroffenen Gebäudes festgestellt. Neben dem gesamten Löschzug der Feuerwehr Aidlingen war der Rettungsdienst des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Sindelfingen und DRK-Kreisverband Böblingen e. V. sowie ein Notarzt wie auch die Polizei Ludwigsburg mit zwei Streifen vom Polizeirevier Sindelfingen im Einsatz. Eine Person wurde mit Verletzungen durch den Rettungsdienst versorgt und anschließend in ein Krankenhaus in Tübingen verbracht.



Bildquelle: Feuerwehr Aidlingen





Ausgabe Juni 2020



Bildquelle: Feuerwehr Aidlingen

AIDLINGEN: 1. Mai in CORONA-ZEITEN

Wie jede andere Feuerwehr und Vereine in nah und fern mussten wir als Feuerwehr Aidlingen dieses Jahr unsere traditionelle Mai-Hocketse absagen. Dabei hatten es bislang unbekannte Wichtel fertiggebracht, einen stattlichen Maibaum wieder einmal an die gewohnte Stelle am Eingang unseres Parkplatzes neben dem Feuerwehrhaus aufzustellen. Damit wollten diese vermutlich signalisieren, dass wir dieses wichtige Datum für die Feuerwehr nicht vergessen haben und damit die Bevölkerung auch in Krisenzeiten grüßen. Und die Bürger von Aidlingen haben diese Grüße auch wahrgenommen. Denn am 1. Mai lagen im Briefkasten des Feuerwehrhauses mehrere Briefumschläge, in welchem die Absender ihre Enttäuschung über das entgangene Feuerwehrfest zum Ausdruck brachten. Gleichzeitig wollte sie damit aber auch ihre Verbundenheit bekunden und legten Spenden hinzu, um diese der Feuerwehr zukommen zu lassen. Wir sind sehr gerührt und dankbar für so viel Aufmerksamkeit !!!

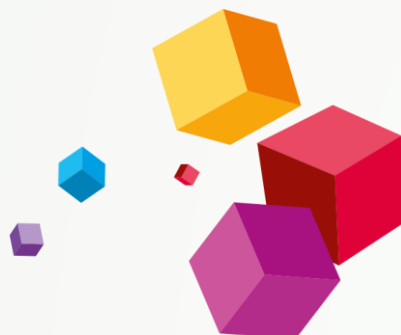


"BLIZZ" ZU SONDERKONDITIONEN FÜR DIE FEUERWEHREN

Das größte Problem ist während der Coronavirus-Pandemie häufig die wegfallende persönliche Kommunikation. Dementsprechend gefragt sind derzeit vor allem Programme, die bei der Gestaltung von Besprechungen und Schulungen durch Videokonferenzsysteme unterstützen.

Das Göppinger Softwareunternehmen TeamViewer AG bietet Feuerwehren und Feuerwehrverbänden des Landes ab sofort 25 % Sonderrabatt. Sofern Sie interessiert sind, können Sie sich über eine spezielle Internetseite bei der Firma TeamViewer melden und direkt mit diesem Unternehmen einen Zugang zu den reduzierten Konditionen vereinbaren.

Alle Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes unter <https://www.fwvbw.de/news,15.html>.





Ausgabe Juni 2020

KOSTENLOS: UNFALLVERSICHERUNG DER SV SPARKASSENVERSICHERUNG FÜR KINDER BIS ZUM 16. LEBENSJAHR VON FEUERWEHRANGEHÖRIGEN

Es ist für uns alle eine herausfordernde Zeit: Schulen, Horte, Kitas und Krippen sind geschlossen. Kinder verbringen viel Zeit zuhause. Die SV SparkassenVersicherung unterstützt Feuerwehrangehörige mit Kindern bis zum 16. Lebensjahr in dieser besonderen Situation. Bis 13.09.2020 sichert sie Ihre Kinder kostenlos gegen finanzielle Unfallfolgen ab – zuhause und unterwegs.

Wann schützt die SV SofortSchutz Kinderunfallversicherung?

Corona und Social Distancing stellen unser Leben auf den Kopf, allem voran das Leben von Familien. Sie müssen Beruf und Kinderbetreuung sinnvoll verknüpfen. Kinder verbringen meist deutlich mehr Zeit in den eigenen vier Wänden: Sie spielen und toben, mitunter auf engstem Raum und mit vielen Gefahrenquellen. Viel zu schnell ist da ein kleiner oder größerer Unfall passiert. Leider manchmal auch mit schweren und langfristigen Folgen. Was viele nicht wissen: Nur in Schule, Kindergarten und Hort greift für Kinder ein gesetzlicher Unfallschutz.

Welche Leistungen beinhaltet die SV SofortSchutz Kinderunfallversicherung?

Invalidität, Invaliditätsgrad, Gliedertaxe: Worte, die sich niemand im Zusammenhang mit seinem Kind vorstellen möchte. Doch Fakt ist: Die dauerhaften Einschränkungen eines Unfallopfers können erheblich sein, geistig und körperlich. Durch unsere umfassenden Leistungen bei der Kinderunfallversicherung können Sie zumindest die finanziellen Folgen absichern.

- 50.000 EUR Invaliditätsleistung
- 5.000 EUR Bergungskosten
- 5.000 EUR Todesfallleistung
- Versicherung von Gesundheitsschäden durch Vergiftungen infolge der Einnahme fester oder flüssiger Stoffe durch den Schlund
- Übernahme der Kosten für bis zu fünf Übernachtungen eines Elternteils, sofern sich das Kind nach einem Unfall in einer medizinisch notwendigen vollstationären Krankenhausheilbehandlung befindet.
- Versichert werden können alle Kinder von Feuerwehrangehörigen aus dem Landkreis Böblingen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahrs
- Versicherungsschutz endet automatisch zum 13.09.2020. Vereinbarung läuft ohne ausdrückliche Kündigung ab, d.h. es ist keine gesonderte Kündigung durch den Kunden notwendig

Wie kann der kostenlose Versicherungsschutz vereinbart werden?

Einfach das beigefügte Formular ausfüllen und an das SV –Versicherungsbüro Dieter Schmid in Böblingen senden.

